

## FÜHRUNGSSTIL

Ausschnitte aus:

### **Wie oder was ist Führung?**

Autor: Martin von Hoyningen Huene

T und M: das multimediale Ausstellungsstück

H: der Moderator

*Ausgangssituation:*

Ein global arbeitendes Unternehmen möchte seinen Führungsleitlinien überarbeiten, um zu einem einheitlichen Führungsverständnis zu kommen. Bisher gibt es viele unterschiedliche Arten zu führen, was immer wieder Missverständnisse, Verletzungen und Unklarheiten zur Folge hatte.

Unsere Aufgabe bestand darin, im Rahmen einer Führungskräfteklausur die unterschiedlichen Führungsstile und deren dahinterstehende Haltungen (vorherige Recherche mit Interviews) auf die Bühne zu bringen als Grundlage für die anschließende Bearbeitung.

H: Meine Damen und Herren ich darf nun die Führung der Führungskräfte übernehmen und sie zu einem Exponat bringen, das in seiner Art einzigartig ist.  
 Es handelt sich hierbei um ein multimediales Ausstellungsstück mit dem Titel „Führung“. (evtl. enthüllen, man sieht 2 Schauspieler)  
 Erstellt wurde es im Auftrag der Konzernleitung im Rahmen der Formulierung der neuen Führungsleitlinien, und es ist kompatibel mit unserer Software, die wir hier vorne aufgebaut haben. Bitte lachen Sie nicht so heftig, Sie wissen, unsere EDV ist sensibel, wir wollen nicht, dass da etwas abstürzt. Das hängt ohnehin alles an einem seidenen Faden!  
 Genauer gesagt ist es UHU... Aber die Anwendung läuft, wir haben sie ja auch extra schon vor zwei Stunden angemacht, das ist klar, und solange sie nicht beansprucht wird, funktioniert alles ganz normal.  
 Kommen wir zu den Funktionen. Schalten wir zunächst einmal auf die Funktion „Aufzählung der Themenbereiche“:

Fahrzeugführer  
 Beschwerdeführer  
 Baggerführer  
 Fremdenführer  
 Reiseführer  
 Verführer  
 leiten  
 Leitung  
 Leiter  
 Halbleiter  
 Oberleitung  
 Überleitung  
 Hierarchie

H: Nun funktioniert das ganze quasi als Multimedialexikon. Wenn ich einen bestimmten Themenbereich verbal eingabe, bekomme ich also einen Beitrag dazu geliefert: Führung! (jede Eingabe wird unterstützt zum Beispiel durch einen Druck auf eine Fernbedienung)

T: Vorrichtung z.B. an einer Maschine, die einem Teil eine bestimmte Bahn/Lage vorschreibt.

T / M: (schnell und im Wechsel)

Führer  
 Führerschein  
 strategische Führung  
 operative Führung  
 Führungsplanke  
 Führungszeugnis  
 gute Führung  
 autoritärer Führungsstil  
 patriarchaler Führungsstil  
 demokratischer Führungsstil  
 kooperativer Führungsstil  
 situativer Führungsstil  
 laissez Faire Stil  
 Führungsgrundsätze  
 Führungsleitlinien  
 Führungsinstrumente  
 Fürbittgebet  
 Entführung  
 Unterführung  
 Überführung  
 Einführen  
 abführen  
 uraufführen  
 Entführer

H: Führer

M: Führer, befehl, wir folgen dir.

H: Führerschein

T: Der Führer war ein armes Schwein, er hatte keinen Führerschein.

H: Ob der Beitrag mir nun als Erklärung ausreicht oder nicht, lassen wir dahingestellt. Das ist wie im richtigen Leben. Schließlich ist dieser Apparat von ganz normalen Führungskräften erdacht, und die haben auch nicht auf alle Fragen eine befriedigende Antwort.

Ich darf Ihnen noch ein Paar Beispiele vorführen: autoritärer Führungsstil!

M: Tut mir leid, ich bin darauf programmiert, keine Personen namentlich zu erwähnen.

H: patriarchaler Führungsstil

M: Kinder, nu macht mal.

H: demokratischer Führungsstil

M: Wie, was soll das heißen, ich hätte keinen demokratischen Führungsstil? Du kannst doch jederzeit mit den Füßen abstimmen.

H: situativer Führungsstil

M: (haut T)

T: Aua, was soll das?

M: Tja, die Situation hat es erfordert.

H: partizipatorischer Führungsstil

M: Nu sach doch auch ma wat...

T: Wat?

M: Danke, reicht.

H: kooperativer Führungsstil

M: Entscheide ruhig eigenverantwortlich. Rückgängig machen kann ich das später immer noch.

H: deligierender Führungsstil

M: Mach du heut mal.

H: kollektiver Führungsstil

M: Wolln wa ma machen?

H: laissez-faire Führungsstil

M: Mach doch was du willst!

H: Das klappt doch ganz gut, oder? Noch etwas Schweres: Führungsqualität

M: „Selbst ist der Mann! Wer Thron und Kron begehrt, persönlich sei er solcher Ehren wert.“ Faust 2!

H: Dringen wir nun thematisch tiefer: Sie haben zum Beispiel genug Informationen darüber, was Führung eigentlich bedeutet, jetzt haben Sie aber Fragen zur Führung im eigenen Haus, und das ist ja nun mal etwas komplett anderes. Also: Was ist unser Führungsstil?

T/M: (Durcheinanderreden) autokratische Führungsstil - autoritärer Führungsstil - charismatischer Führungsstil - patriarchaler Führungsstil - demokratischer Führungsstil - partizipatorischer Führungsstil - kooperativer Führungsstil - kollektiver Führungsstil - situativer Führungsstil - laissez faire Stil – situativer Führungsstil, Alleinunterhalter, Vortänzer...

H: Na gut, das ist auch schwierig. Was einfaches: Führungsinstrumente!

M: Die Flöte: Dem Rattenfänger von Hameln sind alle gefolgt.

T: Die Peitsche: Wenn du zur Gruppe gehst, vergiss die Peitsche nicht.

M: Schusswaffen, schließlich heißt es Führen mit Zielen.

H: Danke für die Beiträge. Vielleicht nehmen wir ein wenig Spannung von der Festplatte, indem wir ein modernes Quizformat einstellen. Und los geht´s!

M: Ja, meine Damen und Herren, wir kommen jetzt zur entscheidenden Runde, es geht um das Thema Führung, Sie wissen, wie es geht, das erste Wort heißt „wir“, denn in der modernen Führen heißt das erste Wort immer wir, es klingt auch doof, wenn jemand sagt: Ich habe einvernehmlich beschlossen, während unter dem Wort „wir“ alles beschlossen werden kann. Außerdem haben auch die großen Monarchen und Päpste von sich im Plural gesprochen, und als Global Player ist für uns klar, wo wir uns orientieren. Also, das erste Wort heißt „Wir“. Fertig? Dalli Dalli! (geht als Kandidat neben T)

- T: Wir
- M: Wir führen
- T: Wir führen ergebnisorientiert
- M: Wir führen ergebnisorientiert mit
- T: Wir führen ergebnisorientiert mit Zielsetzung
- M: Wir führen ergebnisorientiert mit Zielsetzung und
- T: Wir führen ergebnisorientiert mit Zielsetzung und Zielvereinbarung
- M: Wir führen ergebnisorientiert mit Zielsetzung und Zielvereinbarung und
- T: Wir führen ergebnisorientiert mit Zielsetzung und Zielvereinbarung und delegieren
- M: Wir führen ergebnisorientiert mit Zielsetzung und Zielvereinbarung und delegieren Aufgaben
- T: Wir führen ergebnisorientiert mit Zielsetzung und Zielvereinbarung und delegieren Aufgaben mit
- M: Wir führen ergebnisorientiert mit Zielsetzung und Zielvereinbarung und delegieren Aufgaben mit Kompetenzen,
- T: Wir führen ergebnisorientiert mit Zielsetzung und Zielvereinbarung und delegieren Aufgaben mit Kompetenzen, Machbarkeit
- M: Wir führen ergebnisorientiert mit Zielsetzung und Zielvereinbarung und delegieren Aufgaben mit Kompetenzen, Machbarkeit und
- T: Wir führen ergebnisorientiert mit Zielsetzung und Zielvereinbarung und delegieren Aufgaben mit Kompetenzen, Machbarkeit und Verantwortung.
- M: Stop, die Zeit ist um, das war eine Superleistung. Fünfzehn Wörter, wenn ich richtig zähle, oder, Monika?
- T: Leider müssen wir ein Wort abziehen, von Machbarkeit war nie die Rede.
- M: Trotzdem, vierzehn Worte, das reicht für einen Paragraphen, und, meine Damen und Herren, sie sind der Meinung, das war...